

Jahresbericht

des Vorstandes
zum Geschäftsjahr 2006

(mit Organeverzeichnis)

1 AKTIVITÄTEN DES VERBANDES

1.1 Generalversammlung

Der KMU-Verband Winterthur und Umgebung wählte für die 17. ordentliche Generalversammlung am 17. Mai 2006 einen ungewöhnlichen Ort: das Kulturzentrum Gaswerk. Wo sonst laute Punkkonzerte stattfinden, konnte Präsident Christof Hasler über 200 Mitglieder und Gäste begrüssen und wählte in seinem Eröffnungswort wieder ein Bild, um seinen Verband zu charakterisieren: Nachdem es im vergangenen Jahr ein Baum mit seinen zahlreichen Ästen und Verästelungen war, beschrieb er den Verband dieses Jahr als mehrstöckiges Haus mit einem guten Fundament und einem übergelagerten Netzwerk. Also einem Netzwerk zwischen Staat, Politik und Wirtschaft, das besteht und gepflegt werden muss. Der KMU-Verband als Wirtschaftsverband könne seinen Anliegen das nötige Gewicht nur geben, so Christof Hasler, wenn er eine gewisse Grösse habe und mit seinen Mitgliedern breit abgestützt sei. Dass 99 % aller Unternehmen in der Schweiz KMU seien, dass 70 % des Volkseinkommens und 40 % des Exports durch KMU erwirtschaftet würden, sei bekannt. Dass sich in Wahlkämpfen die Parlamentarier in ihren Parolen für die KMU einsetzten, sei deshalb verständlich, doch müsse man sich immer wieder dafür engagieren, dass es nicht nur Wahlversprechen blieben, sondern die zugesprochene Unterstützung auch umgesetzt werde. Denn nur wenn die KMU schlanke, wirtschaftliche Infrastrukturen, also wenig "Papier", staatliche Auflagen und die nötigen unternehmerischen Freiheiten hätten, könnten sie als Unternehmer existieren und sich erfolgreich weiter entwickeln. Wenn es den KMU gut gehe, würden neue Stellen geschaffen, investiert und auch Steuern gezahlt – so profitiere letztlich auch der Staat.

Nach den Ausführungen des Präsidenten wurden die ordentlichen Traktanden behandelt. Der Jahresbericht 2005 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die von Quästor Erich Landolt erläuterte Rechnung mit einem Gewinn von CHF 3'912.– und das Budget für 2006 wurden ebenfalls einstimmig und ohne Diskussionen genehmigt.

Frau Marianne Ott, Präsidentin des Grossen Gemeinderates 2005/2006, wehrte sich in ihrem letzten Auftritt in dieser Funktion gegen übertriebenes Sparen; erinnerte aber daran, dass Druck auf die Steuern bedeute, dass die Gebühren als andere staatliche Einnahmequelle steigen würden.

Erik Schmausser, Chef der Winterthurer Umweltschutzfachstelle, verlieh anschliessend fünf Zertifikate an umweltfreundliche Winterthurer KMU. Sie beteiligten sich an der zweiten Staffel des Programms "Energieeffizienz" und hatten sich verpflichtet, 5 – 15 % ihres Energieverbrauchs einzusparen.

Im Anschluss an die spannenden Ausführungen aller Referenten wurden die Teilnehmer durch ein fulminantes, durch das Park Hotel Winterthur nach allen Regeln der Kunst angeordnetes, Buffet verwöhnt. Rolf Schmid, ein Bündner Kabarettist, bewies den Gästen mit seinem neuen Soloprogramm "... Rolf dreht durch ...", dass in Graubünden nicht nur für Skilehrer und Bio-Bauern ein ideales Klima herrscht. Es ging ums Lachen und darum folgten sich Persiflagen, Sketches und Stand-Ups und Situationskomik Schlag auf Schlag ganz nach seinem Motto "I säg nur eis: zum Altera gits relativ wenig Alternativa."

2 VORSTANDSSITZUNGEN UND RESSORTS

2.1 Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu fünf Sitzungen, an denen die jährlich wiederkehrenden Aufgaben diskutiert, Projekte entworfen und Entscheide gefasst wurden.

2.2 Ressort Aus-/Weiterbildung

Die Lehrstellenbörse des KMU-Verbandes und der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW) wurde bereits am 14. August 2006 eröffnet. Neu startet die Lehrstellenbörse bereits im Sommer statt im Herbst. Damit passen sich die Wirtschaftsverbände der Entwicklung an, dass Schulabgängerinnen und Schulabgänger heute früher eine Lehrstelle suchen als noch vor wenigen Jahren. Die Wirtschaftsverbände konnten für 2007 rund 400 und für 2008 bereits gegen 300 Lehrstellen anbieten. Im Angebot standen 43 Berufsausbildungen vom Anlagen- und Apparatebauer bis zum Zimmermann, sowohl in Gross-, Mittel- und Kleinbetrieben.

47 angehende Berufsleute wurden zur Auszeichnung der besten Lehrabgänger/-innen 2006 der Mitglieder des KMU-Verbandes Winterthur und Umgebung eingeladen. 38 nahmen am 25. August 2006 im Hotel Banana City am festlichen Anlass teil und konnten im Beisein ihrer

Lehrmeister und Angehörigen die Urkunde und das begehrte Goldvreneli entgegennehmen. KMU-Verbandspräsident Christof Hasler gratulierte den jungen Berufsleuten zu ihren hervorragenden Leistung und hielt sie zum ständigen Lernen an, damit sie sich in der sich rasch ändernden Berufswelt behaupten können. Hans-Ulrich Bigler, Präsident der Berufsbildungskommission des Kantonalen Gewerbeverbandes Zürich unterhielt die Anwesenden mit dem Kurzreferat "fit for the future" und das Hotel Banana City wartete mit einem leckeren Apéro auf, dem alle gerne zusprachen.

2.3 Ressort Wirtschaft/Politik

Am 12. Februar 2006 fanden die Stadt- und Gemeinderatswahlen statt. Die vom KMU-Verband unterstützten Stadtratskandidaten Frau Verena Gick und Michael Künzle wurden mit Bravour in ihrem Amt bestätigt; der "Neuling" Stadtrat Künzle erreichte sogar das zweitbeste Ergebnis. Für den von uns unterstützten Dieter Kläy, den die FDP ins Rennen schickte, reichte es nicht; er wurde zwar gewählt, schied aber als Überzähliger aus. Mit 1925 Stimmen mehr als Dieter Kläy gelang Matthias Gfeller von den Grünen überraschend der Sprung in den Stadtrat.

Von den 11 vom KMU-Verband unterstützten Gemeinderatskandidaten wurden fünf in den Gemeinderat gewählt: Martin Hollenstein von der CVP, Dieter Kläy, Jakob Heusser, Jürg Hofmann von der FDP und Peter Fuchs von der SVP.

2.4 Ressort Stadt Winterthur

Robert Steiger und sein Team organisierten die Teilnahme des KMU-Verbandes Winterthur und Umgebung an der eintägigen Tischmesse in der Winterthurer Eulachhalle. Über 150 Aussteller/-innen zeigten an ihrem einzig aus einem Tisch bestehendem Messestand ihre Produkte und Dienstleistungen. Die Messebesucher und die Aussteller selber konnten sich über das vielfältige Angebot informieren. Viele Gespräche wurden geführt und gute Kontakte geknüpft. Networking gehörte für jeden Ausstellenden zum Tagesziel.

2.5 Ressort Aktivitäten/Mitgliederwerbung

Neben der Generalversammlung organisierte Ressortleiter Martin Studer zusammen mit den Ressortmitgliedern wieder den Mitgliederanlass, betreute die KMU-Apéros und widmete sich der wichtigen Mitgliederwerbung.

3 PRÄSIDENTENKONFERENZEN

Die Berufsverbandspräsidenten trafen sich am 9. März bzw. 28. September 2006 zur Präsidentenkonferenz. Christof Hasler informierte über die Aktivitäten des Verbandes, wobei auch die zu erwartende Konstellation im Stadtrat mit Walter Bossert als neuem Vorsteher des Bauamtes zu reden gab. Die Bauaussprache im September 2006 fand erstmals, wie erwartet, mit Stadtrat Gfeller (Städtische Werke), Stadtrat Bossert (Baudepartement) und Stadträtin Gick (Finanzen) statt. Im Mittelpunkt stand die Diskussion über die Partikelfilterpflicht für dieselbetriebene Baumaschinen. Stadtrat Bossert räumte ein, dass es sich nicht um einen vornehmlich technisch begründeten, sondern vielmehr um einen politischen Entscheidung handle.

Als weiteres wichtiges Traktandum wurde die Präsentation der Präsidenten bzw. des KMU-Verbandes an der Wirtschaftsaussichten-Konferenz vom November vorbereitet. Jedes Jahr findet diese Medienveranstaltung grosse Beachtung und verlangt deshalb von den Berufsverbandspräsidenten ein besonderes Engagement.

4 VERANSTALTUNGEN

4.1 KMU-Apéros

Auch im vergangenen Geschäftsjahr fanden alle neun KMU-Apéros ein interessiertes Publikum. Themen wie beispielsweise "Jungunternehmer im Aufwind", "Die Bank als Sparringspartner des KMU" oder "Und er kommt ab 2007 definitiv: der neue Lohnausweis" zogen zahlreiche Mitglieder und Gäste ins Albani, um den versierten Referenten zuzuhören und den Apéro zu geniessen.

4.2 Mitgliederanlass

Die Kälin & Co. AG, ein Hobelwerk in Oberwinterthur, lud zum Mitgliederanlass vom 7. September 2006 ein. Die Kälin & Co. AG produziert seit über 100 Jahren Hobelwaren. Um das Jahr 1970 begann der Betrieb, als erstes Hobelwerk der Schweiz, mit der werkseitigen Oberflächenbehandlung. Was mit Pinsel und Schwamm begann, ist heute High-Tech. Wiederum als erstes Unternehmen, diesmal sogar in Europa, setzt Kälin heute Nanostrukturen ein, mit dem Ziel, den Pflegeaufwand von Holz im Aussenbereich drastisch zu reduzieren. Die Betriebsführung und der Vortrag über die Nanotechnik stiessen auf grosses Interesse

bei den zahlreich erschienen Gästen und auch die Geselligkeit bei "Bier und Wurst" wurde ausgiebig gepflegt.

4.3 Wirtschaftsaussichten-Konferenz

Die jedes Jahr unter den dem KMU-Verband Winterthur und Umgebung angeschlossenen Berufsverbänden durchgeführte Umfrage über die wirtschaftliche Situation bestätigte, dass auch unsere Mitglieder von der guten Konjunkturlage profitierten. Negativschlagzeilen fehlten durchwegs, auch wenn KMU-Betriebe bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Situation traditionell etwas Vorsicht walten liessen. Über alle Branchen verdrängte nunmehr ein begründeter Optimismus die jahrelange Skepsis in der wirtschaftlichen Entwicklung. Gute Auslastungen, akzeptable Erträge und eine stabile Personalsituation bei einem grossen Lehrstellenangebot charakterisierten die aktuelle Situation.

Obwohl eine Branchen übergreifende Analyse der wirtschaftlichen Situation nur schwer möglich und branchenspezifische Unterschiede üblich waren, konnte gesamtheitlich von einer positiven Stimmung im Gewerbe gesprochen werden. Diese Aussage darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der allgegenwärtige Preisdruck und die Erwartung der Konsumenten, dass Leistungen möglichst "billig" statt "preiswert" angeboten werden müssen, dazu führten, dass in KMU nach wie vor um den Unternehmensgewinn gekämpft werden muss. Lokal tätige Unternehmen werden auch weiterhin dafür Werbung machen müssen, dass lokal eingekaufte Dienstleistungen und Produkte, auch wenn sie in preislicher Hinsicht nicht immer mit dem Ausland konkurrieren können, andere Vorteile aufweisen. Spätestens wer mit einem ausländischen Produkt nicht zufrieden ist, schätzt den Vorteil von lokalen Unternehmen.

Erfreulich war sodann, dass im Gewerbe, wie jeher, eine grosse Anzahl der verschiedenartigsten Lehrstellen angeboten wurde und sich die Unternehmer durchaus bewusst waren, dass sie selber die Verantwortung für einen qualitativ hochstehenden Nachwuchs tragen. Dies erklärt die Enttäuschung in jenen Branchen, in welchen die Lehrstellen Jahr für Jahr nicht vollständig besetzt werden können.

4.4 Weiterbildung

Der KMU-Verband organisierte zusammen mit der Berufsbildungsschule Winterthur BBW zum zweiten Mal den auf grosses Interesse gestossenen Grundkurs in Bildbearbeitung mit Photoshop Elements 3.0. Der Kurs war fast ausgebucht und die Teilnehmenden zeigten viel Enthusiasmus, sich in die neue Materie einzuarbeiten. Auch die von der BBW angebotenen Fortsetzungskurse stiessen auf grosses Interesse.

5 MITGLIEDERZAHLEN

12 Berufsverbände mit insgesamt 216 Betrieben und 302 Mitglieder ohne Berufsverbandsmitgliedschaft, total 518 Unternehmen, gehörten dem KMU-Verband am 31. Dezember 2006 an.

6 ZUSAMMENSTELLUNG DER WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

6.1 Eidgenössische Urnengänge

Im Jahr 2006 hatte der Souverän am 21. Mai, 24. September und 26. November über insgesamt sechs Vorlagen zu befinden.

Es wurden angenommen:

- der Bundesbeschluss über die Neuordnung der Verfassungsbestimmungen zur Bildung
- das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG)
- das Asylgesetz (AsylG)
- das Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas
- das Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG)

Abgelehnt wurde:

- der Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Nationalbankgewinne für die AHV"

6.2 Kantonale Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden am 21. Mai und 26. November 2006 zur Urne gerufen.

Angenommen wurden:

- das Gesetz über das Universitätsspital Zürich (USZG)
- das Gesetz über das Kantonsspital Winterthur (KSWG)

Abgelehnt wurde:

- die Volksinitiative "Nur eine Fremdsprache an der Primarschule"

6.3 Gemeindeabstimmungen

Die Stimmberechtigten der Stadt Winterthur sagten am 24. September 2006 Ja zu folgenden Vorlagen:

- Erweiterungsbau der Maurerschule (Schule für cerebral gelähmte Kinder)
- Übernahme der Haushilfe durch die städtische Spitex
- Nachtrag zur Gemeindeordnung (Bürgerrechtsbestimmungen)

7 EIN- UND Austritte IM KMU-Verband

7.1 Eintritte (1.1. bis 31.12.06)

Mitglieder ohne Verbandszugehörigkeit:

Hermann Treuhand, Thomas Hermann, Flugplatzstr. 5, 8404 Winterthur
Gregor Frehner GmbH, Lindbergstr. 18, 8404 Winterthur
Mega-Shop Winterthur, Daniel Buathong, Steinberggasse 27, 8400 Winterthur
Dr. med. Mayer Niklaus, Ärztehaus Sonnenberg, 8405 Winterthur
MIBAG Property & Facility Management, Andrea Rhyner, Theaterstr. 17, 8401 Winterthur
pointec AG, Philipp Hagmann, Schulstr. 11, 8542 Wiesendangen
Daniel Oswald, Rümikerstr. 3, 8409 Winterthur
xsmart AG, Christian Baumann, Allmendstr. 19, 8320 Fehraltorf
Frank Gastro-Service, Thomas Frank, Industriestr. 24, 8404 Winterthur
InnoSys GmbH, Beat Bütler, Frauenfelderstr. 40, 8404 Winterthur
formd, Otto Zingg, Hermannstrasse 7, 8400 Winterthur
LOXAM AG, Maschinenvermietung, Carsten Sörensen, Ohrbühlstrasse, Sulzer Allee, 8411 Winterthur
IPH Informatik AG, Philipp Hungerbühler, Lagerhausstr. 9, 8400 Winterthur
NewServ AG, Werner Neumann, Haltenrebenstr. 122, 8408 Winterthur
Schindler Aufzüge AG, Alex Weingart, Bürglistr. 33, 8400 Winterthur
AHL Treuhand, Adrian Heide, Schützenstr. 94, 8400 Winterthur
Eulachhallen AG, Hans Akeret, Wartstrasse 73, 8400 Winterthur
nolina applica gmbh, Cordula Gärtner, Langgasse 38, 8400 Winterthur
Stadtblatt Verlags AG, Guido Blumer, Garnmarkt 1, 8401 Winterthur
Schmid Business & Training, Hans Schmid, Hardau 52, 8408 Winterthur
Restaurant Thai Garden, Roland Karrer, Römerstr. 173, 8404 Winterthur
Erwin Erb GmbH, Carrosserie + Spritzwerk, Gewerbestr. 3, 8404 Winterthur
acquareinigung AG, Mario Catrambone, Schlachthofstr. 1, 8406 Winterthur
Garage Reusser AG, Christian Schranz, Frauenfelderstr. 33, 8404 Winterthur

Baumeisterverband:

Mimmo Bauunternehmung AG, Tachlisbrunnenstr. 20, 8400 Winterthur
Monhart GmbH, Bauunternehmung, Reutgasse 11, 8406 Winterthur

Gärtnermeisterverband:

Peter Sommer, Garten-Parkpflege, Welsikerstr. 10, 8474 Dinhard

Total Eintritte: 27

7.2 Austritte (1.1. bis 31.12.06)

Mitglieder ohne Verbandszugehörigkeit:

OSRAM AG, Winterthur
Profilwerk Heinz Schilling
Briner Kieswerk (HASTAG)
Nick Locher GmbH
RA Christoph Köppel
Q3 Software AG
Beat Arbenz Corporate Finance Consulting GmbH
OBT AG
ISOTECH Beschichtungen AG
Couvertier Service Glättli
Kurt Schuler
Panfida Treuhand AG

Bäckermeisterverband:

Bäckerei Muther

Haustechnikverband:

Stucki AG

Elektriker:

elektro wagner
Karl Peter AG

Baumeisterverband:

Scherrer R. AG

ERFA-Gruppe Heizung/Lüftung:

Trimobag AG
Bruno Del Conte Ingenieurbüro

Gärtnermeisterverband:

Fischer Gottfried, Gärtnerei
Künzli Erwin
von Känel Otmar

Total Austritte: 22

8 Geehrte Lehrabgänger/-innen 2006

Bütler Diego	Elektroniker	5.3	msw-winterthur
Ciancio Antonio	Detailhandelsangestellter Teppich/Bodenbeläge	5.0	Sewiteppich AG
Dieterle Michael	Maurer Hochbau	5.1	Zani AG General- und Bauunternehmung
Eckerle Urs	Polymechaniker	5.6	msw-winterthur
Fischer Nicolas	Elektroniker	5.5	msw-winterthur
Fröhlich Mirjam	Verkäuferin/Damenkonfektion	5.4	Modehaus Schellenberg AG
Furrer Martin	Gärtner Fachrichtung Landschaft	5.6	Ernst Spalinger AG, Gartenbau, Zell
Gentsch Renate	Kauffrau	5.2	azw / Optimo Service AG
Gridling Markus	Elektromonteur	5.0	heinz schmid ag Elektro-/Telefonanlagen
Gubler Aaron	Konstrukteur	5.1	azw / Wärsilä AG
Günthardt Marc	Polybauer (Fassadenbauer)	5.1	Lerch AG
Huter Christian	Gärtner Fachrichtung Landschaft	5.6	Das Garten-Team AG
Imboden Daniel	Anlagen- und Apparatebauer	5.0	msw-winterthur
König Matariki	Automatiker	5.5	msw-winterthur
Mächler Sabrina	Schrift- und Reklamegestalterin	5.2	Arthur Bachmann Schriften AG
Mazenauer Samuel	Gärtner Fachrichtung Landschaft	5.3	Ernst Spalinger AG, Gartenbau, Zell
Meier Mike	Kaufmann	5.2	Publicitas Winterthur
Müller Katrin	Kauffrau	5.2	azw / Sulzer Hexis
Pilla Elena	Kauffrau	5.5	azw ausbildungszentrum winterthur
Pressoir Valérie	Mechapraktikerin	5.2	azw / Zimmer GmbH
Röschli Ueli	Heizungsmonteur	5.1	Axima AG
Rüegg Katja	Konditor-Confiseur	5.2	Confiserie Vollenweider
Sakiri Ismail	Mechapraktiker	5.2	azw / Zimmer GmbH
Schmid Rémy	Konstrukteur	5.3	azw / Bieri Engineering GmbH
Schneider David	Automatiker	5.4	msw-winterthur
Schönenberger Yanick	Kaufmann	5.2	azw / Optimo Service AG
Schüpbach Florian	Maurer	5.3	Blatter AG, Seuzach
Schürch Christian	Polymechaniker	5.5	msw-winterthur
Sezer Murat	Sanitärmonteur	5.0	Hunziker Partner AG
Soland Adrian	Logistikassistent	5.1	azw / Zimmer GmbH
Stefanini Cyril	Automatiker	5.4	msw-winterthur
Thoma Alex	Mechapraktiker	5.2	azw ausbildungszentrum winterthur
Tüscher Eric	Kaufmann	5.2	Zürcher Kantonalbank, Winterthur
Weidmann Sascha	Sanitärmonteur	5.2	Karl Erb AG, Dinhard
Weissert Matthias	Haustechnikplaner Lüftung	5.2	Schmid AG Luft- und Klimatechnik
Willemin Nicolas	Elektroniker	5.1	msw-winterthur
Würms Andreas	Konstrukteur	5.1	azw / Zimmer GmbH
Zlatko Eric	Logistikassistent	5.2	azw / Burckhardt Compression AG

Nicht am Anlass anwesend:			
Bleuler Astrid	Bauzeichnerin	5.0	Schnewlin + Küttel AG
Brönnimann Simon	Polymechaniker	5.3	azw / Zimmer GmbH
Harlacher Daniel	Informatiker	5.4	msw-winterthur
Lattmann Rico	Montageelektriker	5.2	ETAVIS Installationen AG
Mohr Christian	Physiklaborant	5.5	azw / Sulzer Innotec
Neukom Martin	Konstrukteur	5.3	azw / Sulzer Hexis
Schalcher Philipp	Informatiker	5.2	msw-winterthur
Trüb Lukas	Elektromonteur	5.2	heinz schmid ag Elektro-/Telefonanlagen
Weilenmann Reto	Informatiker	5.2	msw-winterthur

9 SPONSOREN 2006

AMAG AG
Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW)
Mühle Transport AG
Park Hotel Winterthur
RE/MAX Winterthur
Rimini AG
Schlegel Felix
Schweizerische Mobiliar
Stadtmarketing Winterthur
Waibel AG
Winterthur Versicherungen
Zürcher Kantonalbank

Wir danken allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung unseres Verbandes!